



Spannendes aus der Bergwerksgeschichte

Neuerscheinung: Förderverein Sailauf für Heimat und Geschichte gibt neues Buch heraus – Künstliche Intelligenz verwendet

Von unserem Mitarbeiter
DIETMAR KEMPF-BLATT

SAILAUF. »Alles ändert sich« lautet eine Binsenweisheit und dazu gehört auch der industrielle Wandel, der zunehmend schneller voranschreitet. Dabei geraten Industrien, die Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte prägend für eine Gegend waren, schnell in Vergessenheit, wenn sie aufgegeben werden. Ein Beispiel dafür sind die Sailauer Bergwerke, die jetzt mit einem engagiert erstellten Buch des Fördervereins Sailauf für Heimat und Geschichte wieder ins Bewusstsein gerufen werden. Am Freitag wurde es offiziell im Ratskeller vorgestellt.

Federführend dabei waren Petra Bernesch mit intensiver Arbeit

in diversen Archiven und Thomas Eisert für das Layout und die gelungene Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI). Daneben sind noch eine lange Reihe von Mitarbeitern und Lektoren verzeichnet, neben anderen Julia Rieder mit ihrer Bachelorarbeit über die Grube »Marga«.

Bis in Zeit um 1400 zurück

Die Anfänge der behandelten Bergwerke gehen dabei bis in die Zeit um 1400 zurück. Ausführlich behandelt werden bedeutsame Unternehmungen aus der Zeit der Industrialisierung von 1870 bis 1950 in Sailauf und im damals noch selbstständigen Eichenberg. Es gehörte bis vor 50 Jahren zum Landkreis Alzenau, Sailauf zum Landkreis Aschaffenburg. Wie es zur heutigen Konstellation kam, ist

eine der Geschichten, denen sich die Publikation mit viel Liebe zum Anekdotischen widmet. Zwei Hauptkapitel in dem mehr als 20 Kapitel umfassenden Buch behandeln die Bergwerke mit Namen »Heinrich« und »Marga«.

Wie das Buch entstanden ist

Ein weiteres großes Kapitel widmet sich den Eigentümern der Bergwerke und der Schürfrechte, die sich vom einheimischen Peter Müller aus Eichenberg über die »Gutehoffnungshütte« in Sterkrade/Oberhausen bis hin zu Eigentümern im holländischen Nijmegen erstreckt. Zwecks Veranschaulichung sind farblich abgehoben aktuelle Fotos von anderen Bergwerken in der Region ins Buch integriert. Zeitgenössische Briefe illustrieren Konflikte zwi-




Mit KI erstellt: Montage aus dem Maschinenhaus der Grube »Marga« mit dem Eichenberger Ernst Wenzel. Foto: Verein

schen Nachbarn und Bauern und den Grubenbesitzern.

Im Kapitel »Information und Wissen« wird aufbereitet, wie das Buch entstanden ist: Petra Bernesch stieß durch Zufall im Internet auf die blumigen Namen der ehemaligen Sailauer Bergwerke und war zuerst verwundert, dann neugierig. Sie hob Mitstreiter Thomas Eisert auf die Thematik - und das Projekt kam ins Rollen.

Zum Glück: Am Ende steht nun eine interessante, empfehlenswerte und auch spannende Behandlung der Sailauer und Eichenberger Lokalgeschichte.

 **Sailauer Bergwerke.** Die Geschichte der Bergwerke von Sailauf und Eichenberg. Förderverein Sailauf für Heimat und Geschichte: 108 Seiten, 28 Euro.